

Heinrich Schütz

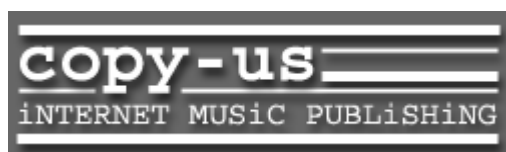
10 Choräle

für Frauenchor bearbeitet von Hermann Große-Schware
arranged for women's choir by Hermann Große-Schware

copy-us 1307

Copyrighted by the Publishers / All Rights Reserved.
Please copy!

copy-us Verlags GmbH
D-47533 Kleve · Germany
www.copy-us.com
info@copy-us.com



Aller Augen warten auf dich, Herre

(Psalm 145, 15-16)

Heinrich Schütz (1585-1672)

Bearbeitung: Hermann Große-Schware

$\text{♩} = 1$

Al - ler Au - gen war - ten auf dich, Her - re,

und du gi - best ih - nen ih - re Spei - se zu sei - ner Zeit,

du tust dei - ne mil - de Hand auf und sät - ti - gest

al - les, was da le - bet, mit Wohl - ge - fal - - - - len.

Aus meines Herzens Grunde

(Psalm 138 - Cornelius Becker)

Heinrich Schütz (1585-1672)

Bearbeitung: Hermann Große-Schware

$\text{♩} = 1$

1. Aus mei - nes Her - zens Grun - de dank ich dir, Gott, al - lein,
lob - sing mit fro - hem Mun - de vor al - len En - geln dein.
2. Du hast deins Na - mens Eh - re herr - lich und groß ge - macht
durch dei - nes Wor - tes Leh - re, wohl dem, ders nimmt in acht.
3. Herr, was du an - ge - fan - gen, das en - de gnä - dig - lich,
nach dir steht mein Ver - lan - gen, o Gott, er - hö - re mich!

wo dein Volk kommt zu sam - men, will ich an - be - ten frei
Auf mein Ge - bet wirst mer - ken, so oft ich zu dir schrei,
Dein Güt ist oh - ne Ma - ßen ohn Anfang und ohn End, da -

und dan - ken dei - nem Na - men, rüh - men dein Güt und Treu.
du sollst mein See - le stär - ken, dein Kraft mir woh - ne bei.
rum wollst du nicht las - sen das Werk, Herr, dei - ner Händ._____

Der Herr ist mein getreuer Hirt

(Psalm 27 - Cornelius Becker)

Heinrich Schütz (1585-1672)

Bearbeitung: Hermann Große-Schware

$\text{♩} = 1$

1. Der Herr ist mein ge - treu - er Hirt, dem ich mich ganz ver - trau - e.
 2. Er füh - ret mich auf rech - ter Bahn von sei - nes Na - mens we - gen;
 3. Ein' köst - lich Tisch er mir _____ bereit', sollts auch die Feind ver - drie - ßen;

Zur Weid er _____ mich, sein Schäf - lein führt auf schö - ner grü - ner Au - e;
 ob - gleich viel Trüb - sal geht _____ her - an auf To - des fin - stern Ste - gen,
 schenkt mir voll ein, das Öl _____ der Freud ü - ber mein Haupt _____ tut flie - ßen.

zum fri - schen Was - ser leit' _____ er mich, mein Seel zu la - ben
 so grau - et mir doch nicht _____ da - für, mein treu - er Hirt ist
 Sein Gü - te und Barm - her - zig - keit wer - den mir fol - gen

kräf - tig - lich durchs se - lig Wort _____ der Gna - den.
 stets _____ bei mir, sein Steck und Stab _____ mich trö - stet.
 al - le - zeit, in sei - nem Haus _____ ich blei - be.

Frohlockt mit Freud

(Psalm 47 - Cornelius Becker)

Heinrich Schütz (1585-1672)

Barbeitung: Hermann Große-Schware

♩. = 1

1 Sopran
2

1. Froh - lockt mit Freud, ihr Völ - ker all
2. Mit Macht er sei - ne Fein - de zwingt

Alt

und jauch - zet Gott mit fröh - li - chem Schall.
und un - ter sei - ne Fü - - - ße bringt.

Der Al - - ler - höchst ist schreck - lich sehr
Lob - singt, lob - sin - get un - serm Gott,

der gan - zen Welt Kö - nig und Herr.
der ü - - - ber - wand Sünd, Höll und Tod.

1.2. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Kommt herzu

(Psalm 95 - Cornelius Becker)

Heinrich Schütz (1585-1672)
Bearbeitung: Hermann Große-Schware

$\text{♩} = 1$

1 Sopran
2

Alt

1. Kommt her - zu, lasst uns fröh - lich sein, dem Hort un - sers Heils
 2. Ho - he Ber - ge und tie - fe Tal, das Meer und alls
 3. Kommt, lasst uns fal - len auf die Knie, den Schö - pfer an - be -

jauch - - - zen fein, das ist des Her - ren Wil - - - le;
 ü - - - ber - all zeu - gen von sei - ner Stär - - - ke.
 - - - ten hie mit dan - ken - der Ge - bär - - - de;

mit Dan - ken vor sein An - ge - sicht lasst uns kom - men und
 Sein Macht das Trock - ne hat be - reit't; der ganz Erd - bo - den
 er ist un - ser Gott al - le - zeit und wir sind ein Volk

schwei - gen nicht; jauch - - - zet mit Psal - ter - spie - le.
 weit und breit ist _____ sei - ner Hän - de Wer - ke.
 sei - ner Weid' und _____ Scha - fe sei - ner Her - de.

The musical score is written for Soprano (Sopran) and Alto (Alt) voices. It consists of four systems of music. Each system has a vocal line and a basso continuo line. The key signature is two sharps (F# and C#), and the time signature is common time (C). The tempo is marked as quarter note = 1. The lyrics are in German and are aligned with the vocal lines. The first system contains the first three lines of the hymn. The second system contains the next three lines. The third system contains the next three lines. The fourth system contains the final three lines of the hymn. The music is a setting of Psalm 95 by Heinrich Schütz, arranged by Hermann Große-Schware.

Mit rechtem Ernst und frohem Mut

(Psalm 108 - Cornelius Becker)

Heinrich Schütz (1585-1672)

Bearbeitung: Hermann Große-Schware

$\text{♩} = 1$



1. Mit rech-tem Ernst und fro - hem Mut will ich dir, Gott, lob - sin - gen
und dich - ten dir ein Lied - lein gut, o Gott, laß wohl ge - lin - gen
2. Ich will dir dan - ken, Gott mein Herr, in dei - ner lie - ben Gmei - ne,
da dir die Völ - ker brin - gen Ehr, zu dei nem Lob er - schei - nen,
3. So weit da geht des Him - mels Kreis, tut auch dein Gna - de rei - chen,
dein Treu und Wahr - heit trägt den Preis, die sich den Wol - ken glei - chet,



wohl auf mein Ehr, mein Psal - ter - spiel, ich will früh auf sein
wo nur ver - sam - melt sind die Leut, da will ich auch zu
er - heb dich, Gott, und mach be - kannt dein Herr - lich - keit in



in der Still, mein Har - fe soll er - klin - gen.
je - der Zeit dir, mei - nem Gott, lob - sin - gen.
al - lem land, die ü - bern Him - mel rei - chet.

Lobt Gott in seinem Heiligtum

(Psalm 150 - Cornelius Becker)

Heinrich Schütz (1585-1672)

Bearbeitung: Hermann Große-Schware

$\text{♩} = 1$

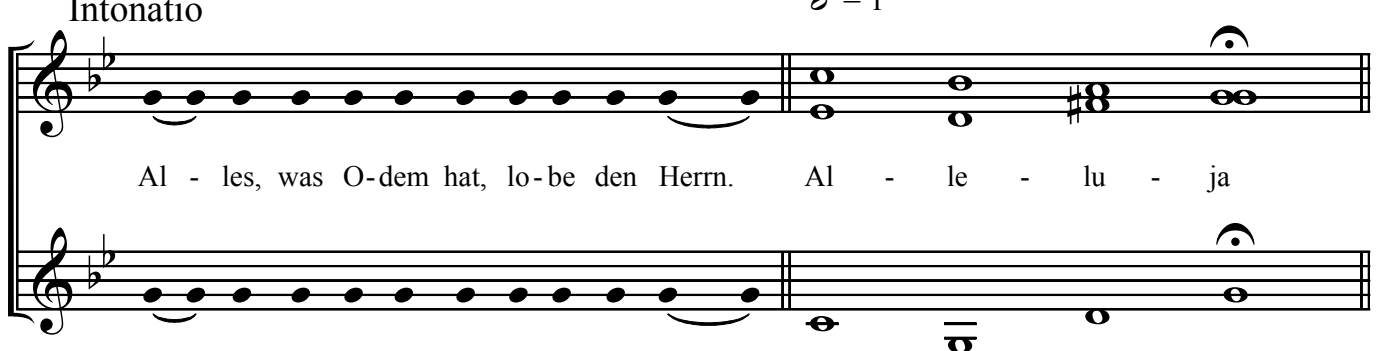


1. Lobt Gott in sei - nem Hei - lig - tum, ge - bet dem Her - ren Ehr und Ruhm,
2. Lobt ihn in sei - nen Ta - ten all, groß sind sein' Wer - ke all - zu - mal.
3. Lo - bet den Herrn mit fro - hem Mut und bla - set die Po - sau - nen gut,
4. Lobt Gott mit hel - len Cym - beln fein, laßt uns im Her - zen fröh - lich sein.



und prei - set sei - ne gro - ße Pracht wohl in der Fe - ste sei - ner Macht.
Las - set euch fin - den stets be - reit, zu lo - ben sei - ne Herr - lich - keit.
mit Psal - ter und mit Har - fen - spiel lobt ihn und macht der Freu - den viel.
Al - les, was lebt und O - dem hat, lo - be den Her - ren früh und spat.

Intonatio $\text{♩} = 1$



Al - les, was O - dem hat, lo - be den Herrn. Al - le - lu - ja

Al - - - - -

Al - - - - -

Al - - - - -

- - - - -

- - - - -

- - - - -

- - - - - le - lu - - -

- - - - - le - - - lu -

- - - - - le - lu - - -

ja. Al - - - le - lu - - - ja!

ja. Al - - - le - lu - - - ja!

ja. Al - - - le - lu - - - ja!

Sei mir gnädig

(Psalm 57 - Cornelius Becker)

Heinrich Schütz (1585-1672)

Bearbeitung: Hermann Große-Schware

$\text{♩} = 1$

1. Sei mir gnä-dig, o Gott, mein Herr, dein Gnad wollst mir er - zei - gen,
 mein Seel nach dir ver - lan - get sehr, zu dir mein Herz sich nei - get.
 2. Ich ruf zum al - ler - höch - sten Gott, heb auf zu ihm mein Hän - de,
 er hilft mir frei aus al - ler Not, macht meins Jam - mers ein En - de,
 3. Dein Güt und Treu, Herr, geht so weit, als weit der Him - mel rei - chet,
 dein Wahr - heit und Ge - rech - tig - keit den Wol - ken sich ver - glei - chet.

Im Schat - ten, Herr, der Flü - gel dein will ich mein Zu - flucht ha - ben,
 er sen - det Hilf von's Him - mels Thron, wenn mir Schmach wi - der - fäh - ret,
 Er - heb dich, Gott, und mach be - kannt im Him - mel hoch dein Eh - re,

bis daß dies schwe - re Un - glück mein einst - mals
 will mein Feind mich ver - sen - ken schon, Gott alls
 dein Ruhm werd kund in al - lem Land, daß man

vor - ü - ber - tra - be und ich kein Leid mehr ha - be.
 zum be - sten keh - ret, sein Treu er mir ge - wäh - ret.
 dein Lob ver - meh - re, all Welt dich frei - set seh - re.

Von Gott will ich nicht lassen

(Psalm 73,23 - Ludwig Helmbold)

Heinrich Schütz (1585-1672)

Bearbeitung: Hermann Große-Schware

$\text{♩} = 1$

1. Von Gott will ich nicht las - sen, denn er läßt nicht von mir,
führt mich auf rech - te Stra - ßen, da ich ging in der Irr.
2. Auf ihn will ich ver - trau - en in mei - ner schwe - ren Zeit,
so kann mir gar nicht grau - en; er wen - det al - les Leid.

Er reicht mir sei - ne Hand, den A - bend und den Mor - gen
Ihm sei es heim - ge - stellt; mein Leib, mein Seel, mein Le - ben

tut er mich wohl ver - sor - gen, wo ich auch sei im
sei Gott dem Herrn er - ge - ben: er machs, wie's ihm ge -

Land, _____ wo ich auch sei im Land.
fällt, _____ er machs, wie's ihm ge - fällt.

Wer sich des Höchsten Schirm vertraut

(Psalm 91 - Cornelius Becker)

Heinrich Schütz (1585-1672)

Bearbeitung: Hermann Große-Schware

$\text{♩} = 1$

1. Wer sich des Höchsten Schirm ver-traut, sucht Schutz bei ihm in Nö - ten,
 der hat für Un-glück wohl ge-baut, Gott kann und will ihn ret - ten,
 2. Mein Gnad, spricht Gott, und e - wig Treu will ich dem g'wiß ver - lei - hen,
 der mei - nen Nam' be - ken - net frei, ruft er, ich hör sein Schrei - en,
 3. Ich bin selbst bei ihm in der Not, drum muß ihm wohl ge - lin - gen.
 ich will ihn rei - ßen aus dem Tod und hoch zu Eh - ren brin - gen,

Ge - trost er zu dem Her - ren spricht:
 ich will ihn schüt - zen g'wal - tig - lich,
 ihn sät - ti - gen mit lan - gem Leb'n,

Du bist mein Burg, mein Zu - ver - sicht,
 sein Hoff - nung soll ihm feh - len nicht,
 Fried, Freud und Guts die Fül - le geb'n,

mein Gott auf den ich bau - - - e.
 die er auf mich ge - stel - - - let.
 mein Heil will ich ihm zei - - - gen.